

Die Vergangenheit, kann man nicht vergessen

Von TrafalgarLaw

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: 01. Der Schrecken geht weiter...	2
Kapitel 2: 02. Der Schulausflug	7
Kapitel 3: 03. Projektwoche	8
Kapitel 4: 04. Trennung	9
Kapitel 5: 05. Der Unfall	10
Kapitel 6: Act 6 - Aus und vorbei...	11

Kapitel 1: 01. Der Schrecken geht weiter...

Lalelu...

Hier nun wieder eine Yu-Gi-Oh-Storie und diesmal wird es eine Darkfic XD
Das habe ich mir vorgenommen und wer wird das arme Schweins ein, der es diesmal trifft? Wer wohl... Kaiba!

Ja, ja, er ist immer noch mein Lieblingschara, dem ich gerne Schmerzen zu füge.... u.u
Da kann ich nichts machen, er ist einfach perfekt für so was...

Also los geht's!

S -> SuSu-chan

K -> Kaiba

S: *idee für storie durch den kopf geht*

K: *rein komm*

sie anfunkt

S: -. Was is?

grummel

K: Wieso muss ich hier eigentlich immer leiden >-<

Kann es nicht mal Joey oder Yugi sein? Nein, immer ich...

S: Ja, ja... du armes Schwein...

ihn knebbel und in die story werf

Du bist die Hauptperson!

Der Schrecken geht weiter

Gosaburo sah seinen Stiefsohn an. Dieser sah gelangweilt auf das Algebrabuch (wer würde da nicht gelangweilt draufschauen -.) und immer wieder schlossen sich seine Augen.

"Seto!"

Er schreckte zusammen und sah auf. "Ja, Stiefvater?" Trotzig sah er ihn an.

"Wie es scheint, interessiert dich das Buch nicht so? Wie oft soll ich dir sagen, das du so niemals meine Firma übernehmen kannst!" Böse sah er ihn an und stand auf. "Es wird Zeit, für einen neuen Lehrer, der versteht, wie man ungezogene Jungen wie dich

zu bestrafen! Und ich weiß da schon ganz genau, wenn ich nehme! Geh auf dein Zimmer!"

Seto stand auf, nahm sein Buch und verließ den Raum.

Erschöpft ließ sich Seto auf sein Bett fallen. Was für ein Lehrer Gosaburo wohl holen wollte? Sicher ein alter Mann, der noch eine Rute benutzte. So was könnte er sich sehr gut vorstellen.

Es klopfte. "Ja?" Man hörte, das Seto wenig gut gelaunt war. Durch den Türspalt, blickte Mokuba schüchtern zu seinem Bruder. "Seto?"

"Moki... komm rein."

Er setzte sich auf und lächelte seinen kleinen Bruder lieb an. "Schön dich zu sehen."

Mokuba nickte und setzte sich zu ihm. "Gerade ist ein Mann gekommen. Er scheint dein Lehrer zu sein..."

Seto sah ihn an. "Alt oder jung?"

"Jung. Wohl gerade etwa Anfang oder Mitte 20."

Pah! So einen jungen Lehrer sollte er bekommen? Einen Grünschnabel, der gerade ausgelernt hatte? Das war doch wohl ein Scherz... ein großer noch dazu. Wieso sollte er sich vor so einem fürchten? Diesem Lehrer würde er zeigen, wer der bessere war. Und er wusste genau, wer das was. Er selber....

Seto trat gähmend in den Unterrichtsraum. Am Pult stand ein braunhaariger junger Mann. Er las gerade in einem Buch. Als er näher kam, konnte er auch den Titel lesen. 'Blakharons Fluch' Ein Fantasiebuch? oO Ungläubig sah er den Mann an und räusperte sich dann. Der Mann sah auf und ein Grinsen lag in seinem Gesicht.

"Oh, wie ich sehe, wurde ich erwischt... egal. Also, ich heiße Hiro Yamamoto und bin 19 Jahre alt. Ich werde dich in Mathematik, Physik und Chemie unterrichten. Ich hoffe wir verstehen uns, Seto."

Er lächelte ihn an und bat ihn mit einem Wink Platz zu nehmen.

"Wie ich von deinem vorigen Lehrern erfahren habe, hast du wirklich Talent mit Mathematischen Rechnungen umzugehen. Darum schreibst du jetzt einen kleinen Test." Aus seiner Tasche holte er einen Ordner raus und legte ihn vor Kaiba.

"Da... Das ist nicht ihr Ernst!" Der Ordner hatte eine Dicke von mindestens 15 cm!

Hiro beugte sich zu ihm runter und grinste. Es war kein belustigendes Grinsen auch kein scherzhaftes. Nein, es war ein kaltes Grinsen. "Und ob das mein Ernst ist, mein voller. Beeile dich lieber, in 30 Minuten hast du alles fertig, oder du wirst bestraft!"

Dann setzte er sich an das Pult und begann weiter das Buch zu lesen.

Sofort machte sich Kaiba an die Arbeit. Die ersten Aufgaben waren ein Klacks, doch je mehr er weiter kam, umso schwieriger wurden sie.

Ein Quaken ertönte. Erschrocken sah er auf. Auf dem Tisch stand eine Uhr in Form von einer Ente. Er sah zu Kiro, der das Buch weglegte. Dann stand er auf und kam zu Seto. Dieser sah fluchend auf das letzte Blatt. Drei Aufgaben hatte er nicht geschafft. Zähneknirschend legte er den Bleistift auf das Pult und stand dann auf.

Hiro sah nahm den Ordner und sah sich das letzte Blatt an. "Tst! Tst! Keine gute Leistung... drei Aufgaben nicht geschafft... Also bestrafe ich dich..."

"Wieso?! Ich habe mir wirklich Mühe gegeben! Das können sie nicht machen!"

Hiro stand plötzlich vor ihm und drückte ihn gegen die Wand. Seine Hand hatte sich um Seto's Hals geschlungen. "Ich habe die Erlaubnis, von deinem Stiefvater, mit dir alles zu machen, was Ich will...."

Hiro knöpfte das Hemd von Seto auf. Er strich ihm über den Brustkorb und umkreiste dessen Brustwarzen, bis diese steif waren. Kaiba keuchte erschrocken auf. "Was... Was

zum Teufel machen sie da!" Seto's Stimme klang hysterisch.

"Shhh..... "

Er kam grinsend näher und küsste dann Seto. Diese probierte sich zu befreien, doch Hiro war stärker. Als Hiro's Hand zu Seto's Hose fuhr, strampelte er heftig mit den Füßen und den Armen. Hiro boxte ihm in den Magen und er sackte zu Boden. Schwer rang er nach Atem. Dann wurde er hoch gehoben und auf das Sofa gelegt. Erst wurde ihm das Hemd ausgezogen und dann seine restlichen Sachen. Dann sah Seto, wie sich Hiro langsam auszog und grinste. Er grinste fies, düster und mit einem unheilvollen Glitzern in den Augen. Als er den schweren Körper auf sich fühlte strampelte er, wie noch nie in seinem Leben.

"Nei... nein.... NEIN!"

Er schrie so laut er konnte als Hiro in ihn eindrang und als er von ihm mehrfach geschlagen worden wurde...

Kaiba setzte sich schweißgebadet im Bett auf. Sein Atem ging unregelmäßig und er zitterte.

Als er eine Hand auf seinem Arm spürte, zuckte er zusammen.

"Seto?"

Verschlafen sah Minako ihn an. Ihr Zopf hatte sich in der Nacht gelöst und ihre blonden Haare fielen ihr Strähnenweise ins Gesicht. Er sah sie an und legte sich hin. "Nur ein Alptraum...", murmelte er und sah zur Decke des Schlafzimmers. Er spürte ihre Hand die über seinen Arm strich. "Der Traum muss wirklich schrecklich gewesen sein..." Besorgt sah sie ihn an und er sah zu ihr. Dann zog er sie in seine Arme und drückte sie fest an sich. "Ja, war er..." Er küsste sie und fuhr mit seiner Hand unter ihr Nachthemd. Seine Finger umrundeten ihre Brüste und sie keuchte auf. "Se... Seto...." Plötzlich klopfte es und Kaiba fluchte. Er stand auf und Minako krabbelte wieder unter die Decke. Die Tür öffnet sich und Mokuba kam rein. "Morgen!" Er kam angelaufen und sprang auf das Bett. Minako quietschte erschrocken auf und kam unter der Decke wieder hervor. "Mokuba!" Sie umarmte ihn und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

Kaiba war bereits im anliegenden Bad verschwunden und trat unter die Dusche. Wieso dieser Traum? Er hatte Jahre nicht mehr dran gedacht... Er merkte, dass er am ganzen Körper zitterte und besinn sich zur Ruhe, doch es klappte nicht. Zu sehr rasten die Bilder durch seinen Kopf. Immer stärker zitterte er und ging auf die Knie. Es war Vergangenheit... er würde Hiro nie wieder sehen... NIE!

Er hörte wie Minako und Mokuba vorlachen quitscheten. Sie machten mal wieder eine Kissenschlacht. Hier lebte er. Nicht in der Vergangenheit. Das Kapitel Hiro hatte er abgehackt! Für immer! Minako war seine Zukunft. Das Zittern lies allmählich nach und er duschte zu ende.

Als er ins Schlafzimmer kam, ging Minako an ihm vorbei und ging Richtung Bad. Mokuba war bereits gegangen. Sie mussten sich für die Schule fertig machen. Und Yugi und die anderen warteten wie immer beim morgendlichen Treffpunkt. Wenn sie zu spät kamen, würde Joey mal wieder nörgeln. Früher war er immer, der zu spät kam.

Doch May hielt ihn sehr auf trab.

Seit er Minako kennen gelernt hatte, verstand er sich, zu seiner Überraschung gut mit der Clique. Na ja, kein Wunder... Minako war die Cousine von Yugi. Er hatte sie bei einem Duell gesehen, wo sie Yugi angefeuert hatte. Er war sofort von ihr begeistert gewesen und man hatte ihm Minako auch gleich vorgestellt. Mit der Clique hatte er sich dann immer getroffen und so kam er Minako näher. Nach drei Monaten kamen sie dann zusammen und sie zog nach 5 Monaten bei ihm ein.

Mit einem grimmigen Gesichtsausdruck probierte er den Schlips zu binden, jedoch wollte dieser, nicht wie er wollte. Er hörte kichern und drehte sich um. Minako stand hinter ihm und half ihm dann mit dem Schlips. Kaiba gab ihr zum Dank einen Kuss und drückte sie an sich. "Vergiss nicht, heute ist die Geburtstagsfeier von Serenity." Minako stupste ihm auf die Nase und er nickte. Dann nahmen sie ihre Schultaschen und gingen aus dem Zimmer.

Mokuba wartete bereits an der Tür. Er hatte die gleiche Schuluniform wie Kaiba an. Sei dem neuen Schuljahr, ging auch Mokuba auf seine Schule. Alle drei verließen das Haus.

Joey zitterte wie Espenlaub. Es hatte wieder angefangen zu schneien. Diesen Winter würde es wohl sehr kalt werden.

Die anderen grinsten als Joey zu hupsen begann.

"Ich glaub hier sind wir falsch... ich wusste nicht das ein Zirkus in der Stadt ist."

Kaiba sah Joey mit einem breiten Grinsen an, der wiederum sah ihn grummelnd an. "Schnauze!"

Da alle da waren, könnten sie losgehen. Heute hatte die Clique Halbjahresprüfungen und heute stand Chemie und Physik an.

Sie brauchten kaum 15 Minuten bis zur Schule. Mokuba verabschiedete sich und ging in seine Klasse. Die anderen machten sich in die Klausurenräume auf.

Alle saßen auf ihren Plätzen als die Lehrerin in den Raum kam. "Guten Morgen Kinder."

"Guten Morgen!" Alle sagten das gleichmäßig im Chor. "Ich muss euch heute mitteilen, der wir einen neuen Lehrer für Chemie bekommen haben. Er wird ab morgen auch euer Klassenlehrer."

Thea hob die Hand und als die Lehrerin nickte stand sie auf. "Was ist mit unserem alten Lehrer?"

"Dieser wechselt die Schule aber keine Angst, Herr Yamamoto ist ein ausgezeichneter Lehrer. Zwar noch etwas jung aber sehr fähig." Die Frau lächelte. "Dann kommen wir zu Prüfung."

Alle stöhnten und zwei aus der Klasse verteilten die Aufgabenblätter. Dann begann die Prüfung.

Kaiba gähnte und streckte sich als er auf dem Schulhof war. Er war als erstes mit den Aufgaben fertig geworden. Sie waren für ihn sehr einfach gewesen. Als er raus gegangen war, hatte er die anderen kurz beobachtet. Jeder war ziemlich bei der Sache, was ihn überraschte war, das Joey diesmal wirklich so aussah als ob er wenigstens ein bisschen Ahnung hätte.... Wie gesagt... ein bisschen....

Es hatte bereits zur großen Pause geklingelt und er hielt Ausschau nach Mokuba. Diesen sah er etwas entfernt stehen und redete mit einem älteren Schüler, den Kaiba

bisher noch nie gesehen hatte. Er ging hin. "Mokuba!"

Dieser sah ihn an und winkte "Seto, schau mal wer an unsere Schule gekommen ist!"

Der Junge drehte sich um und sah zu Kaiba, der stoppte. Seine Augen weiteten sich und er begann leicht zu zittern. Er konnte nicht glauben wen er da vor sich sah. Hiro Yamamoto!

"Seto... schön dich wieder zu sehen", sagte Hiro und kam mit Mokuba zu ihm. Er schüttelte seine Hand und lächelte ihn an.

"Eben... Ebenfalls...", stotterte Kaiba und sah ihn mit blassem Gesicht an.

"Seto, du siehst so blass aus", sagte Mokuba besorgt und sah seinen großen Bruder an.

"Stimmt, ich bring dich zum Krankenzimmer", sagte Hiro und ging, mit einem Arm um Kaibas Schultern ins Schulgebäude.

Der Gang war leer, genauso wie das Krankenzimmer. Kaiba legte sich auf eines der drei Betten und schloss seine Augen. Vielleicht hatte sich Hiro geändert? Könnte gut möglich sein... Vielleicht bereute er es und würde sich gleich entschuldigen... In seinem Kopf drehte sich alles und ihm war schlecht. Er wusste nicht warum aber in Hiros Gegenwart fühlte er sich schon als kleines Kind sehr unwohl...

Plötzlich spürte er eine Hand auf seinem Bein, das immer höher fuhr und er öffnete die Augen. Hiro saß neben ihm und grinste ihn an.

"Endlich habe ich dich wieder gefunden, Seto... es hat zwar etwas länger gedauert aber ich habe dich gefunden... und nun, wirst du wieder leiden..."

Er beugte sich runter und küsste ihn hart. Kaiba zuckte zusammen und wehrte sich.

Hiro löste den Kuss und grinste wieder. "Wir werden viel Spaß haben..."

Kaiba fing an unkontrolliert zu zittern...

Fortsetzung folgt...

Kapitel 2: 02. Der Schulausflug

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 3: 03. Projektwoche

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 4: 04. Trennung

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 5: 05. Der Unfall

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 6: Act 6 - Aus und vorbei...

Act 6 - Es reicht!

Seto sah auf die Unterlagen und gähnte leicht. Er war extra länger geblieben um nicht auf Hiro zu treffen.

Er seufzte.

Es klopfte und dann wurde die Tür aufgerissen. "Kaiba!"

Joey kam angerannt und blieb vor dem Schreibtisch stehen. Seto sah ihn an. "Was willst du Wheeler?"

"Mo... Mokuba... er..." Joey keuchte. "Er hatte einen Unfall!"

"WAS?!"

Seto sprang auf und sah ihn an. "In welchem Krankenhaus ist er!"

"Unten wartet das Taxi", sagte er und rannte mit Seto nach unten. Beide stiegen in das Taxi und dieses fuhr sofort los. Seto ballte die Fäuste. "Was ist passiert?!"

Er sah Wheeler an, der seufzte. "Er wurde von einem Auto angefahren..."

Seto fluchte und zog die Hand über sein Gesicht. 'Mokuba...', dachte er und schloss seine Augen. Er spürte eine Hand auf seiner Schulter und sah zur Seite. Joey grinste ihn an. "Er kommt durch, er ist doch ein dein Bruder..."

Seto schnaufte. "Wer hat gesagt das er nicht überleben wird", fauchte Seto und schaute aus dem Fenster.

Yugi und die anderen standen, beziehungsweise saßen im Wartezimmer als Schritte ertönten. Alle sahen auf und sahen Joey und Seto.

"Endlich!"

Seto sah Yugi an. "Wo ist mein Bruder, Yugi?!"

"Im OP", antwortete er und deutete auf eine rote Lampe über einer Tür. "Bisher ist noch niemand rausgekommen..."

Seto boxte gegen die Wand und fluchte.

"Herr Kaiba?"

Alle sahen auf. Ein Mann im weißen Mantel sah ihn an und Seto nickte.

"Ich bin Doktor Hiroshima... ihr Bruder hat viele innere Verletzungen. Wir haben es geschafft die Blutungen zu beenden. Die Nacht wird entscheiden ob er überlebt oder nicht..."

Seto sah ihn kühl an. Wieder hatte er die Maske eines eisernen Geschäftsmannes auf. "Kann ich ihn sehen?"

Der Arzt nickte und gab ihm mit einem Wink zu verstehen, ihm zu folgen. Er folgte ihm schweigend. Von außen war er ruhig und besonnen, doch innen war er aufgewühlt und dachte nur an seinen kleinen Bruder.

Eine Schwester reichte ihm einen grünen Kittel. Diesen zog er an. Leise öffnete er die Tür und trat ein.

Piepen und andere Geräusche kamen ihm entgegen als er an das Bett von Mokuba trat. Er nahm seine Hand und setzte sich an die Bettkante. "Mokuba..."

Seto fuhr mit seiner Hand über die Wange seines kleinen Bruders, doch er reagierte nicht.

Aus Mokubas Hals lief ein Schlauch zu einer Beatmungsmaschine, die für Seto fürchterliche Geräusche machte.

Der kleine Brustkorb senkte und hob sich abwechselnd. Mokuba war noch blasser als sonst. Seto beugte sich runter und küsste ihn auf die Stirn. "Hey Mokuba... wird schnell wieder gesund, ja?"

Er sah ihn traurig an und wischte sich die kommenden Tränen aus den Augen. Nicht weinen, mahnte er sich, doch es nütze nichts... Tränen liefen ihm über die Wangen und Seto legte seinen Kopf an Mokuba's Schulter. Neben den Geräuschen der Maschinen hörte man das Schleutzen von Seto, der immer wieder den Namen seines Bruders sagte.

Gegen Mitternacht verließ er das Krankenhaus und sah Minako vor sich stehen. Seine Augen waren rot vom weinen. Minako kam zu ihm und nahm ihn in ihre Arme.

"Seto..."

Er umarmte sie und fing wieder an zu weinen. "Er wird doch durchkommen, oder Minako? Er kommt durch!"

Minako wiegte ihn leicht und streichelte ihn. "Ich weiß nicht, Seto..."

"Komm... lass uns nach Hause...", sagte sie leise und beide stiegen in ein Taxi. Beide fuhren zusammen zu Seto und schliefen in Setos Bett.

Seto stand vor dem Grab von Mokuba. Es hatte vor wenigen Minuten angefangen zu regnen. Erst mild und dann stärker.

Mokubas Herz hatte mehrmals ausgesetzt und die Ärzte konnten es nicht mehr zum schlagen bringen. Der Anruf vom Krankenhaus war ein Schock gewesen und Seto hatte eine Woche lang nicht das Bett verlassen, geschweige den was gegessen oder geschlafen. Leer hatte er an die Decke geschaut und still geweint.

Doch Minako hatte ihn wieder auf die Beine gestellt.

Jetzt stand er alleine vor dem Grab und sah auf das Bild von Mokuba das am Grabstein lehnte. Er fiel auf die Knie und Tränen verschmolzen mit dem Regen, der auf ihn niederprasselte.

Eine Hand legte sich auf seine Schulter und er spürte dann Atem auf seinem Hals. "Hallo Seto..."

Seto versteifte sich als er die Stimme von Hiro erkannte. Nicht er! Jetzt nicht!

Er wurde auf die Beine gezogen. "Folg mir..."

Hiro drehte sich um und verließ den Friedhof.

Seto folgte ihm, obwohl er ja eigentlich zu seinem Wagen laufen konnte und wegfahren, doch er hatte Angst. Fürchterliche Angst...

Sie stiegen in den Wagen von Hiro und er fuhr los.

Hiro zog an den Haaren von Seto und grinste ihn an.

Dann zog er ihm die Hose runter und umfasst sein Glied. Seto keuchte auf und kniff die Augen zusammen. Hiro drückte ihn an die kalte Wand und riss Kratzer in die Oberschenkel von Seto. Sein Gesicht drückte sie ebenfalls an die Wand und kratzte ihm die Wange auf.

Er spürte das Becken von Hiro an sich und biss sich auf die Lippen. Plötzlich biss Hiro fest in den Hals von Seto und dieser schrie laut auf. Er zitterte und merkte, wie etwas

warmes seinen Hals runterlief.

Tränen bildeten sich in seinen Augen. "Nicht... hör auf..."

Er wurde hart gegen die Wand gedrückt und spürte dann, wie Hiro in ihm eindrang und ein lautloser Schrei kam aus Setos Mund. Sein Mund stand offen, schloss sich aber dann wieder und keuchte or Schmerz auf. Zwischen seinen Beinen lief etwas runter und er wusste, dass es sich um Blut handelte.

Hiros Hand fuhr unter Kaibas Hemd und umkreiste die Brustwarzen von Kaiba, der aufkeuchte.

"Ahh..."

Hiro lachte dreckig in seinem Ohr und massierte fest das Glied von Seto. Er sties brutal in Seto und keuchte in sein Ohr rein. "Gefällt dir das, Kleiner? Deinem Bruder hat es gefallen..."

Seto versteifte sich. "Wa... was meinst du..."

Hiro biss in das Ohrläppchen von Seto. "Was wohl... jetzt kann ich angeben und sagen, das ich beide Kaibabrüder gefickt habe..."

"LASS SETO LOS!"

Die beiden sahen nach hinten und sahen Minako die Hiro wütend ansah.

Hiro löste sich von Seto, der auf die Knie sank. "N... nein..."

"Was willst du, Miststück, hm?" Hiro zog sich die Hose zurecht und ging auf sie weiter zu. Minako wich zurück und schlug ihn dann. "Wie kannst du es wagen, so was mit Seto zu tun!"

Ihre Stimme klang schrill.

Hiro schnaufte. "Halt die Fresse", fauchte er und schlug sie mit der Faust in den Magen. Sie keuchte auf und sank auf die Knie. "Und in diese Höhe gehört jede Frau hin. Sie sind nur zum Blasen geschaffen... und zum kochen..."

Hiro griff in ihre Haare und riss sie mit voller Wucht zu Boden. Er zog aus seinem Stiefel ein Butterfly und ritze ihr die Wange auf.

Minako schrie vor Schreck auf und schlug nach ihm. Er trat sie in den Magen und sie wimmerte. Tränen liefen ihr über die Wangen. "Mein Baby... mein Baby..."

"Ach, jetzt reicht es mir..."

Hiro hob seine Hand und schlitze ihr die Kehle auf. Gurgelnd fuchtelte sie mit den Armen und blieb mit aufgerissenen Augen still liegen.

"NEIN!"

Hiro drehte sich um und sah, wie Kaiba mit einem Stein bei ihm war. Er spürte einen stechenden Schmerz am Kopf und sackte zu Boden. "Arghh..."

Hiro hielt sich die blutenden Wunde am Kopf.

"Mi...Minako..."

Seto drückte sie an sich und weinte. "Nicht auch noch du..."

Er küsste sie und legte sie auf den Boden. Dann drehte er sich mit wütenden Blick zu Hiro um, der sich aufgesetzt hatte. "Mörder... MÖRDER!"

Er griff nach dem Stein und schlug auf Hiro´s Kopf ein. Dieser sackte auf den Boden zurück und zuckte noch mehrmals, bis er sich nicht mehr bewegte. Seto merkte nicht wie ihm das Blut von Hiro ins Gesicht spritze.

Seto hörte erst auf, als ihm plötzlich jemand zurück riss.

"Mörder! Mörder!"

Immer wieder schrie er dieses Wort und Tränen liefen ihm über die Wangen.

"Gestern Abend wurde Seto Kaiba, der Inhaber der Kaiba Corp. Wurde am Abend

festgenommen. Bei ihm waren Minako, seine Verlobte und sein Schullehrer Hiro. Beide waren tot. Die untersuchung der Polizei gab an, das Seto Kaiba nur Hiro ermordet hatte. Immer wieder hatte er auf ihn mit einem Stein eingeschlagen. Seine Verlobte wurde mit einem Schnitt am Hals getötet. Mann vermutet, das Hiro sie ermordet hatte, was ein Augenzeuge bestätigte. Die Tat die Seto Kaiba begangen hatte, kam wohl aus der Reaktion, das er von Hiro vergewaltigt wurde..."

"Seto Kaiba wurde vom Richter zu lebenslanger Haft in der geschlossenen Anstalt verurteilt..."

"Der inhaftierte Seto Kaiba, wegen Mordes in die geschlossene Anstalt eingewiesen, wurde von seinen Pflegern tot aufgefunden. An der Wand hatte er vor seinem Tod, 'Ich liebe dich Minako', geschrieben und sich dann die Pulsadern aufgeschnitten..."

Ende

An dieser Stelle bedanke ich mich an alle Leser, die 'Die Vergangenheit kann man nicht vergessen' gelesen haben.
Ich bin froh das sie euch gefallen hat.

Wyldes_Geliebte